

## **„START“ erstmals in Thüringen: Aufnahme von 11 Schülerinnen und Schülern in das START-Schülerstipendienprogramm für begabte Zuwanderer**

- **START-Thüringen ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, der Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung, des Thüringer Kultusministeriums, der Vodafone Stiftung Deutschland sowie der WWK Kinderstiftung.**

**Erfurt, 21. Februar 2007. 11 leistungsstarke und engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aus Thüringen erhalten heute im Rahmen einer Festveranstaltung in Erfurt ihre Aufnahmeurkunde als START-Stipendiaten. Die 8 Mädchen und 3 Jungen, die aus rund 60 beeindruckenden Bewerbungen ausgewählt wurden, sind aserbajdschanischer, kasachischer, moldawischer, russischer, serbischer, turkmenischer, ukrainischer und vietnamesischer Herkunft. Sie besuchen die Klassen 8 bis 11 an 7 Gymnasien und 4 Regelschulen. Die jungen Stipendiaten erhalten auf ihrem Weg zum Abitur eine besondere Unterstützung: Neben einem PC mit Internetzugang stehen ihnen monatlich 100 € Bildungsgeld sowie kostenlose Beratungsangebote und Bildungsseminare zur Verfügung.**

Das START-Programm wird in Thüringen von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, der Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung, dem Thüringer Kultusministerium, der Vodafone Stiftung Deutschland sowie der WWK Kinderstiftung als gemeinsame Bildungsinitiative angeboten. START soll begabten und gesellschaftlich engagierten jungen Menschen mit Migrationshintergrund den Zugang zu höheren Bildungsabschlüssen erleichtern. Als „Investition in Köpfe“ soll es einen Beitrag zur Integration und zur Toleranz zwischen jungen Menschen in Deutschland leisten.

„Die besondere Förderung begabter und sozial engagierter Zuwandererkinder ist von großer Bedeutung. Sie ist nicht nur eine praktische Hilfe, sie ist vielmehr ein Zeichen, das ausdrückt: Ihr seid willkommen, Ihr werdet gebraucht“, so Thüringens Kultusminister Prof. Dr. Jens Goebel.

„Bildung ist der Schlüssel für eine gelingende Integration von Migrantenkindern in unsere Gesellschaft – eine Gesellschaft, die auf Zuwanderer angewiesen ist. Die START-Stipendiaten, Jugendliche mit großem Persönlichkeitspotenzial, fungieren als Botschafter und zeigen, dass man es in Deutschland als Zuwanderer zu etwas bringen kann“, so Dr. Kenan Önen, Projektleiter START der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung.

Das START-Programm hat in Thüringen ein Finanzvolumen von rund 140.000 €, zuzüglich Personal- und Verwaltungskosten des Landes. Die beteiligten Stiftungen übernehmen die Kosten der Stipendien. Das Kultusministerium des Landes Thüringen hat für die Betreuung der Stipendiaten die Stelle einer Landeskoordinatorin eingerichtet.

„Von START gehen wichtige Signale aus“, so Dr. Heinz-Rudi Spiegel, geschäftsführendes Kuratoriumsmitglied der Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. „Unserer Stiftung geht es auch darum, ein Zeichen dafür zu setzen, wofür sie als private Stiftung in dieser Gesellschaft einsteht. Private Stiftungsmittel sind in allen Bereichen vergleichsweise knappe Mittel. Deshalb sind sie besonders wertvoll. Um sie wirkungsvoll zur Geltung zu bringen, sollten Stiftungen – wo immer es geht – miteinander kooperieren. In der START-Initiative erleben wir ein Beispiel erfolgreicher Kooperation auf einem für die Zukunft unseres Landes bedeutsamen Feld.“

„Die Integration von jungen Menschen aus Zuwandererfamilien ist ein für unsere Stiftung zentrales Thema. Unabhängig von ihrem kulturellen oder sozialen Hintergrund ermöglichen wir Schülern endlich eine ihren Begabungen entsprechende Schulbildung. Damit füllen wir eine Lücke in unserem Ausbildungssystem“, sagt Dr. Bernhard Lorentz, Geschäftsführer der Vodafone Stiftung Deutschland.

„Die WWK Kinderstiftung unterstützt in Not geratene Kinder und Jugendliche in Deutschland. Unter Not verstehen wir auch, wenn Eltern aufgrund ihrer finanziellen Situation ihre Kinder nicht in dem Ausmaß fördern können, wie es unter normalen Umständen wünschenswert wäre. Gerade hochbegabte Jugendliche mit Migrationshintergrund leiden oftmals unter den wirtschaftlichen Zwängen ihrer Familien. Die demographische Entwicklung in Deutschland zeigt deutlich, dass die Deutschen immer weniger werden, gleichzeitig die Anzahl von Menschen mit Migrationshintergrund weiter steigt. Wir sehen es daher als unsere moralische Verpflichtung, durch Übernahme von Stipendien in die Zukunft der jungen Menschen und damit in die Zukunft von Deutschland zu investieren“, so Ursula Schwarz, Pressesprecherin der WWK Kinderstiftung.

Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt und können bei besonders guten Leistungen und anhaltendem gesellschaftlichen Engagement bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert werden. Den Kern des Stipendiums bilden Beratungsangebote für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung, themenspezifische Seminare, Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen sowie die Vermittlung von Praktika.

*Bundesweit werden im START-Programm im Schuljahr 2006/2007 460 Schülerinnen und Schüler aus über 50 Herkunftsländern gefördert. Im Jahr 2002 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung in Hessen ins Leben gerufen, konnte START mittlerweile mit Hilfe von knapp 90 Kooperationspartnern in 14 Bundesländern aufgebaut werden. Neben Thüringen und Hessen gibt es START auch in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, im Saarland, in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein. Seit dem Schuljahr 2006/2007 gibt es auch in Wien, Österreich, zehn START-Stipendiaten.*

**Die START-Stipendiaten 2007 in Thüringen:**

Frau Lejly Agamuradova, Bad Langensalza

Frau Arewik Asarjan, Gotha

Herr Duc Do Minh, Erfurt

Frau Eugenia Egorova, Erfurt

Herr Sergej Guljaev, Sondershausen

Frau Kristina Martyn, Hildburghausen

Herr Oleg Mojseew, Zeulenroda-Triebes

Frau Linda Neziraj, Breitenworbis

Frau Mariya Perchyk, Erfurt

Frau Anna Shchegolevska, Jena

Frau Elena Thiel, Suhl

**Kontakt:**

Thüringer Kultusministerium  
Referat 23  
Elke Ramming  
Landeskoordinatorin  
START-Thüringen  
Werner-Seelenbinder-Str. 7  
99096 Erfurt  
Tel.: 03 61-3 79 43 95  
E-Mail: Elke.Ramming@  
tkm.thueringen.de

**Pressekontakt:**

Gemeinnützige Hertie-Stiftung  
c/o ICPAHL & GÜTLER  
Inga-Clairie Hünersdorf  
Tel.: 069-66 12 48-51  
Fax: 069-66 12 48-53  
E-Mail: I.Huenersdorf@icpahl.de